

INHALT

Vorwort	3
Älteste Urkunde stammt vom 4. 6. 973	5
Gründer und Erbauer der Stadt war der Kölner Erzbischof Engelbert	7
Mit Streitaxt, Lanze und Schwert	9
Die »Briloner Winterschlacht«	10
Die »Städtische Willkür« (1290) schützt die Bürgerrechte	11
Kriegsnöte im 17. und 18. Jahrhundert	12
Rekrutenfang im Siebenjährigen Krieg (1761)	13
Der »Kump«, Nothelfer im »durstigen Jahr 1776«	15
Nach dem Großbrand von 1791	17
Wie man 1794 die Rekruten aushob	19
Die Sturmglocke gab das Zeichen zum Aufstand (1798)	20
Das Brandreglement von 1806, ein interessantes Dokument	22
»Petrus stieß mit der Sandale«	26
Forstfrevel der Eseltreiber (1837)	27
Tabakrauchen und Brantwein verursachen Stadtbrände	27
Schützengilde Sankt Hubertus erneuert 1842 ihre Statuten	29
Um Bürgerrecht und Emanzipation (1846)	30
Im Revolutionsjahr 1848 gärte es auch in Brilon	32
»Herkules am Scheidewege« (1865)	33
Erinnerungen an die Postkutschenzeit	34
Die Dampflok bahnte den Weg (1873)	37
Höllmaschinen, Satanskutschen...« (1910)	40
Die Wache am Kreuziger Tor (1914)	42
Des deutschen Volkes Leidenszeit (1923)	44
Als amerikanische Panzer Brilon besetzten (1945)	46
J. S. Seibertz (1788-1871)	47
Dr. Eduard Pape, »Begründer des deutschen Rechts« (+ 1888)	51
Das Briloner Rathaus - wie ein »offenes Buch« der Stadtgeschichte	54
Brilon von drinnen und draußen - Aus Tagebüchern und Reiseberichten ...	57
Die »Briloner Nachtigall«	61
Schnadelied	63
Stutzäs-Urkunde (W. Thier)	65
Eulenspiegel in Brilon (J. S. Seibertz)	66
Der Dachdecker und die Schwitzenichts (nach Grimme von W. F.)	68
Napoleon im Sauerland (nach H. Schwittmann)	69
Die Erschaffung des Sauerländers (H. Hagedorn)	71
Von der Wesensart des Sauerländers (M. Kahle)	72
Die Briloner Bürgerkette	73
Möhnequellen: Zuflüsse und Gerinsel aus Kalksteinklüften	74
»Brailske Drachen«	77